

Gruppe SPD/B90G/Die Linke

Stadt Rotenburg (Wümme)
z. Hd. Herrn Bürgermeister
Torsten Oestmann
Große Straße 1
27356 Rotenburg (Wümme)

02.04.2024

Änderungsantrag: Trennung der Entscheidung über Ruhestätte

Die Entscheidung, ob die Stadt die Trägerschaft gemäß § 13 BestattG für einen Friedwald im Lintel oder einer ähnlichen Ruhestätte in Unterstedt übernimmt, wird voneinander entkoppelt.

Der Rat der Stadt Rotenburg beschließt dahingehend unabhängig voneinander:

- a) Die Stadt Rotenburg (Wümme) übernimmt die Trägerschaft eines Friedhofes im Lintel als FriedWald. Die verantwortlichen Mitarbeitenden der Stadt Rotenburg nehmen unverzüglich Kontakt mit den Niedersächsischen Landesforsten (NLF) auf.
- b) Eine Entscheidung, ob in Unterstedt die Trägerschaft für eine Ruhestätte in einem Wald übernommen wird, wird nach Abschluss des laufenden Prozesses (Besichtigung des Waldes mit Mitgliedern des AST und entsprechender weiterer Diskussion) getroffen.

Begründung:

Die Trägerschaft für einen Friedwald wird § 13 des Niedersächsischen Bestattungsgesetzes (BestattG) folgend mit oder ohne eine städtische Kooperation Rotenburgs realisiert.

Angesichts des bereits unerfreulich langen Entscheidungsprozesses steht inzwischen seitens der NLF offen im Raum, einen Friedwald alternativ auch mit einem kirchlichen Träger zu realisieren, sollte die Stadt nicht zeitnah ihre Trägerschaft beschließen.

Aus unserer Sicht liegt es im Interesse unserer Stadt, die Trägerschaft in eigenen Händen zu halten. Unabhängig vom letztendlichen Beschluss des Stadtrates liegt es grundsätzlich in unserem städtischen Interesse, ein verbindlicher und entscheidungsfähiger Partner für die NLF zu sein.

Wir halten es daher für angebracht, unverzüglich den bereits seit mehreren Jahren stockenden Prozess im Rat der Stadt Rotenburg (Wümme) positiv abzuschließen und gleichzeitig die Entscheidung offen zu lassen, ein weiteres Projekt ähnlichen Typus in Unterstedt zu realisieren.

Das Friedwaldprojekt im Lintel der NLF wird es mit oder ohne uns geben. Die entscheidungsrelevanten Informationen hierzu liegen bereit lange und abgeschlossen vor. Es erscheint uns daher nicht vernünftig, einen unumgänglichen Prozess in dieser Phase weiter zu blockieren. Wir als Stadt haben mit den NLF vielfältige Berührungspunkte. Somit liegt es in unserem generellen Interessen, hier auch ein zuverlässiger und verbindlicher Partner zu sein.

Mit freundlichen Grüßen


Stefan Fuchs (Bündnis 90/Die Grünen)


Stefan Klingbeil (Die Linke)


Rolf Klammer (SPD)